

BriefTauber

Informationen des
Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Tauber



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

eine Schlagzeile sorgte in den letzten Tagen für Wirbel, die ich ebenfalls mit Stirnrünzeln zur Kenntnis genommen hatte. Die Fraktionsspitzen von FDP, SPD und CDU/CSU überlegten laut, die Redezeit der Abgeordneten des Deutschen Bundestages in der Geschäftsordnung neu festzusetzen. Die Medien hatten darüber intensiv berichtet.



Vorweg muss ich sagen, dass ein Teil der Aufregung unbegründet war und ist. Schon heute legen die jeweiligen Arbeitsgruppen und Fraktionen fest, welche Abgeordneten zu welchem Thema sprechen. Ich habe selten erlebt, dass es darüber intern Diskussionsbedarf gab. Meist sprechen die Kolleginnen und Kollegen im Plenum, die fachlich zuständig sind. Ich habe bei meinen inzwischen 20 Reden nie Vorgaben bezüglich des Inhalts durch die Fraktion gemacht bekommen. So habe ich meist die gemeinsame inhaltliche Linie der Fraktion vertreten, aber durchaus auch die Möglichkeit genutzt, eine abweichende Meinung darzulegen.

Ihr und Euer

Peter Tauber

Tauber fordert umfassende und zusätzliche Bürgerbeteiligung

Nach der erfreulichen Nachricht, dass die christlich-liberale Bundesregierung den Ausbau der Bahnstrecke Frankfurt-Fulda in den neuen Investitionsrahmenplan des Bundes verankert hat, hat die Diskussion über die Realisierung der Bahnstrecke wieder an Fahrt aufgenommen. Nach den positiven Signalen der Bundesregierung geht nun auch die Diskussion im Main-Kinzig-Kreis in eine neue Runde. Dazu hat der Kreistag bereits den Beschluss gefasst, eine umfassende Anhörung zu organisieren.

Für Peter Tauber sind diese Maßnahmen aber nicht ausreichend. "Wichtig wäre aus meiner Sicht, dass man aus der Debatte um andere Groß-

projekte wie den Frankfurter Flughafen oder Stuttgart21 lernt und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger rechtzeitig und intensiv einbezieht", betont Tauber.

Klar sei schon heute, dass jede mögliche Trassenvariante die Landschaft verändern wird und neue Betroffenheiten schafft. Darum sei es ganz unabhängig von der Frage, für welche Trassenführung man sich in Zukunft entscheiden wird, sehr wichtig, ein Verfahren zu entwickeln, bei dem die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig Gehör für Ihre Sorgen finden. Tauber wünscht sich hierbei ein niedrigschwelliges und gut zugängliches Verfahren für jedermann. Den gesamten Artikel lesen Sie auf der Homepage des Bundestagsabgeordneten unter: <http://Cutin.de/wUp>

9. Klassen der Kopernikusschule Freigericht Bundestag

Gemeinsam mit ihren Lehrern besuchten die Klassen 9b, 9e und 9f des Gymnasialzweigs der Kopernikusschule aus Freigericht den Deutschen Bundestag. Direkt nach dem Empfang im Bundestag traf die Schulklasse Peter Tauber zu einem Gespräch. Tauber berichtete dabei über seine Arbeit und seine Erlebnisse in Berlin.



Peter Tauber mit den 9. Klassen.

Quelle: Tobias Koch

Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen. Vor allem zu aktuellen Themen wie der Debatte um das Urheberrecht war der Informationsbedarf hoch. "Es freut mich, wenn motivierte Schülergruppen wie die 9. Klassen der Kopernikusschule in den Bundestag kommen. Bei den Gesprächen kann ich auch immer etwas lernen", lobt Tauber die Schulklassen. Die gut vorbereiteten Schülerinnen und Schüler wollten auch Privates wissen, etwa wie sich die Abgeordneten der verschiedenen Partei-



en untereinander verstehen. Den Bericht über den Besuch finden Sie auf der Homepage des Abgeordneten unter: <http://Cutin.de/KWE>

Tauber beeindruckt von Besuch im Heimatmuseum Gelnhausen



Peter Tauber lässt sich den Aufbau erklären. Quelle: Tobias Koch

Eine neue Ausstellung über das Ohr bietet das Heimatmuseum Gelnhausen seit März 2012 in seinen Räumlichkeiten an. Im speziell auf Kinder abgestimmten Philipp-Reis-Bereich haben die Zuständigen unter Leitung von Simone Grünewald, Leiterin des Heimatmuseums, eine ganz besondere Ausstellung zum Mitmachen und selbst probieren geschaffen. Herzstück der Ausstellung ist das begehbare Ohr, in dessen Inneren die Funktionen des menschlichen Organs in überdimensionaler Größe dargestellt und veranschaulicht werden. "Für die Kleineren ist das Ohr interessant und spannend, im späteren Alter interessieren sich die Besucher dann noch mehr für das Telefon", so Grünewald.

Peter Tauber zeigte sich bei seinem Besuch beeindruckt von der Ausstellung über das Ohr: "Das ist sehr gut gemacht, wirklich ansprechend". Wie auf einer Mondlandschaft sehe es im Inneren des Ohres aus, in das sich der Abgeordnete über eine Rutsche wagte. Den gesamten Bericht lesen unter der folgenden Verlinkung: <http://Cutin.de/Dxx>

Taubers neuester Blogpost



In seinem neuesten Blogpost schreibt Peter Tauber warum er das Spiel „Crysis 2“ für das beste deutsche Computerspiel hält und begründet somit seine Wahl als Jury-Mitglied für das Spiel. Den Blogpost können Sie unter folgendem Link nachlesen: <http://Cutin.de/GnO>

Peter Tauber sprach vergangene Woche im Deutschen Bundestag



Peter Tauber während der Debatte.

Quelle: Tobias Koch

Peter Tauber sprach auch in der vergangenen Woche zwei Mal im Plenum des Deutschen Bundestags. Am Donnerstag sprach er zur Änderung von Regelungen beim Hartz IV-Bezug und vertrat den Standpunkt seiner Fraktion. "Es ist eine Ehre für mich, in einer der Debatten zur Kernzeit zu diesem wichtigen Thema 9 Minuten für meine Fraktion sprechen zu dürfen", freute sich Tauber. Wie der Abgeordnete unterstrich, seien die Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik traditionell die großen und wichtigen Themen im Deutschen Bundestag, die besonders kontrovers diskutiert werden. Am Freitag morgen stellte Tauber den Antrag zur Neuausrichtung der deutschen Jugendpolitik zu Protokoll. Die Verlinkung zur Aufzeichnung über die Änderung von Regelungen beim Hartz IV-Bezug finden Sie auf der Internetseite Ihres Bundestagsabgeordneten Peter Tauber unter der folgenden Verlinkung:

<http://Cutin.de/QRb>

Taubers Stellungnahme zur Redezeit von Abgeordneten

In seinem Blogpost schreibt Peter Tauber seine Meinung zur aktuellen Diskussion, die Redezeit der Abgeordneten des Deutschen Bundestages in der Geschäftsordnung neu festzusetzen. So empfindet er es als einen Ausdruck des Misstrauens der eigenen Fraktionsführung ihm gegenüber, wenn man ihm schon im Vorhinein die Möglichkeit nehmen will, eine eigene inhaltliche Position als frei und direkt gewählter Abgeordneter im Parlament darzulegen. Den Artikel finden Sie unter: <http://Cutin.de/qr7>

Impressum:

Dr. Peter Tauber, Rudolf-Walther Straße 4,
63548 Gründau-Lieblos, Tel.: 06051-91696-17,
mail: briefftauber@petertauber.de
www.briefftauber.de